



# Das Isselhorster Netz - Eine Vision

## Was ist geschehen ?

Am 18. November trafen sich einige Interessierte Vertreter von Vereinen und Initiativen des Kirchspiels zu einer Info-Veranstaltung.

Was gab es denn dort Neues zu erfahren ? Jörg Düning stellte den Anwesenden seine Idee eines im Internet vertretenen Isselhorst vor. Angefangen von der Geschichte, über das Heute, Möglichkeiten, Grobkonzept, Kosten, Voraussetzungen und Vision sollte dieses das Interesse wecken und zum Nachdenken darüber anregen. Dazu berichteten Ulrike Imkamp und Mirco Mischke über Ihre Erfahrungen mit eigenen Internetseiten. Zum einen über eine Seite über Isselhorst mit Bildern und auch schon Hintergrundinformationen sowie die private Seite der Jugendfeuerwehr Isselhorst, die es schon seit 1996 gibt. Mirco hatte dazu das umfangreiche Gästebuch mitgebracht, von denjenigen, die sich mit einer elektronischen Nachricht im „Gästebuch“ eingetragen hatten. Darunter auch jemand aus den USA, dessen Frau aus Isselhorst stammt. Auch Kontakte zu anderen Jugendfeuerwehren wurden schon über die Internetseiten hergestellt. In der Veranstaltung entwickelte sich eine lebhafte Diskussion über das Für und Wider, den Nutzen, Voraussetzungen und wie man das Ganze für Isselhorst umsetzen könnte. Das Resultat war eine positive Einstellung für die Idee. Die Anwesenden werden in ihren eigenen Reihen die Idee und die Inhalte besprechen. Es ist

aber noch einiges zu regeln und vorzubereiten. Die Initiative wird als nächstes ein Konzept für die Darstellung im Internet erarbeiten und Vorgaben für die schaffen, die sich dem Isselhorster Netz anschließen wollen. Desweiteren ist geplant, alle, die das Projekt angehen sollte noch einmal direkt anzusprechen und eine Information im engeren Kreis anzubieten.

## Das Internet

Was ist denn eigentlich das Internet ? Fast jeder hat schon einmal davon gehört oder darüber gelesen. Ein Wort in aller Munde. Aber es gibt viele, die sich darunter nicht allzuviel vorstellen können.

Angefangen hat alles damit, das sich die USA einen Datenaustausch schaffen wollten, der absolut abhörsicher und von niemandem anzugreifen war. Dies betraf das Verteidigungsministerium und die Aktivitäten der Militärs an allen Brennpunkten der Welt. So entstand das „Inter(ne) Net(z)“ das weltweit den Datenaustausch über Telefonkabel und Satellit mit verschlüsselten Informationen ermöglichte. Daraus hat sich dann im Laufe der Jahre durch Aufweichungen und Erweiterungen sowie Entspannung in vielen Bereichen ein globales Informationsnetz entwickelt, an dem heute jeder teilnehmen kann.

Was ist denn nun dieses Internet heute ? Man kann es sich wie ein Spinnennetz vorstellen. Die einzelnen Spinnfäden sind die Verbindungslei-

tungen (Telefonkabel, Satellitenverbindungen). Die Knotenpunkte sind die sogenannten Server. Diese sind große Computer, die die elektronischen Informationen speichern und an andere Knotenpunkte über die Verbindungen weiterleiten.

Außerdem sind auf diesen Zentralcomputern abrufbare Daten gespeichert. Um zu wissen, welche Daten sich wo befinden gibt es Adressen wie ein Postfach, sogenannte URL's. An den Außenverbindungen des Netzes befinden sich dann die kleinen Computer wie zum Beispiel der PC zu Hause. Von dort kann über die Verbindungsleitungen und Knotenpunkte jeder Punkt und Endpunkt des Netzes erreicht werden. Dieses Netz umspannt unseren ganzen Erdball. So kann man mit jedem Internetteilnehmer auf der ganzen Welt in Verbindung treten.

Wie kommt man denn nun in dieses Internet ? Benötigt wird dazu ein PC mit einem Umsetzer (Modem/ISDN-Karte) der die elektronischen Daten des Computers so umwandelt, das sie über die Telefonleitung übertragen werden können. Außerdem wird noch ein Programm (Software, Browser) benötigt, das die Daten im PC für den Nutzer sichtbar und zugänglich macht. Dazu benötigt man aber auch noch einen sogenannten Provider, der dem PC-Benutzer den Knoten (Zugang) zu seinem Knotenpunkt-Computer im Netz öffnet. Dieses sind zum Beispiel AOL, t-online, Com-

puServe und auch lokale Anbieter.

### **Internet - Inhalte**

Welche Informationen und Inhalte bietet das Internet ? Hier alles aufzuzählen sprengt den Rahmen. Aber z.B.: Universitäten, Kommunen, Firmen bieten hier Informationen über Inhalte, Angebote, Wirtschaftsdaten, Kulturelles, Nachrichten, Geschichte, Bestellservice von Waren und Dienstleistungen; Vereine stellen sich dar mit Angeboten, Spielergebnissen und Tabellen etc.; Privatleute sind mit ihren Hobbys, Interessen vertreten; man kann Briefe schreiben (ähnlich dem Fax); mit Leuten rund um den Weltball im direkten Meinungsaustausch quasi auf dem Bildschirm „plaudern“ (chatten) oder sich über Börsenkurse und Bankangebote informieren.

Suchen Sie Meier, Müller Schulze ? Auch kein Problem. Sie erhalten Informationen über diejenigen, die gefunden werden wollen. Dieses kann z.B. bei der Ahnenforschung helfen.

Leider gibt es auch unerwünschte oder sogar gefährliche Inhalte. Hiervor kann man sich einigermaßen über sogenannte Filter schützen, aber nicht immer. Der Umgang mit dem Internet und der Masse der Informationen verlangt ein großes Maß an Verantwortung dem Nächsten gegenüber.

### **Das Isselhorster Netz**

Am Anfang stand die Idee und Vision eines vernetzten Isselhorst. Auch nach über 25 jähriger Gebietsreform sehen sich die Isselhorster und das Kirchspiel immer noch als einen großen selbständigen Block innerhalb der Stadt Gütersloh. Wir sind nicht in erster Linie Gütersloher, sondern Isselhorster etc. So liegt es also auch nahe, diesen Block innerhalb eines eigenen kleinen Netzes mit der Außenwelt zu verbinden. Wer

weiß denn was Isselhorst ist, wo es liegt und was es alles zu bieten hat ? Hier bietet uns das Internet ungeahnte Möglichkeiten, uns darzustellen, auf uns aufmerksam zu machen und so auch dem Außenstehenden Informationen über uns zu geben. Die Stadt Gütersloh tut dieses auf Ihrer Internetseite nicht für uns.

Wir haben im Kirchspiel über 30 Vereine und Interessengemeinschaften und eine breitgefächerte Wirtschaft. Wo kommt man sonst noch zu diesen Informationen ?

Es gibt noch genügend Potential in den Vereinen, das aufgeschlossen werden kann. Sei es nur die Kontaktaufnahme unter Gleichgesinnten um sich auszutauschen oder weitergehende Kontakte zu knüpfen zu Turnieren, Wettkämpfen, Treffen etc. Oder neue Mitglieder zu finden oder sich finden zu lassen.

Über den Weg Internet kann man sehr schnell seinen Dachverband erreichen um z.B.: das Skatgericht anzurufen, überregionale Weiterbildungstermine, Satzungsfragen oder aktuelle Informationen zu erhalten. Bietet jemand bestimmte Sondertrainings an oder kann der hiesige Verein mit solchen Angeboten helfen. Die Möglichkeiten sind fast unbegrenzt.

Wir in Isselhorst könnten auf diesem Weg Informationen und Daten austauschen. Für Einladungen ist es nicht mehr notwendig, Briefe zu verteilen oder zu verschicken, die Antwort kommt elektronisch an und kann sofort bearbeitet werden. Es können Bilder und Texte oder sogar Ton (Sprache / Musik) elektronisch verteilt werden.

Die Angst vieler, daß dadurch die zwischenmenschliche Kommunikation leiden wird, ist nach vielen Untersuchungen nicht gegeben. Es ist ein weiterer Baustein innerhalb der uns zur Verfügung stehenden

Kommunikationsmittel. Es ist eine Ergänzung mit vielen praktischen Hintergründen.

Wie lange hat es gedauert, bis sich das Telefon durchgesetzt hat, wie schnell hat das Telefaxgerät das Telex mit seinen Lochstreifen abgelöst und wiederum der PC mit seinen Möglichkeiten per Direktfax das Telefaxgerät. Vor 10 Jahren hatte kaum eine Privatperson einen Computer (heute fast jeder dritte), vor drei Jahren hatte so gut wie keine Privatperson einen Internetzugang, heute fast jeder dritte PC-Besitzer. Das Ende der Entwicklung ist nicht absehbar. Wir sind mittendrin und würden mit einer Beteiligung im Internet aus der Zukunftssicht sicherlich nicht die Pioniere, aber doch einer der Ersteren sein. Nutzen wir diese Chance. Sie kommt nicht wieder.

### **Wie geht es weiter**

Wie schon oben erwähnt, wird sich das gefundene Triumvirat (Ulrike Imkamp, Mirco Mischke, Jörg Düning) in der nächsten Zeit intensiv darum bemühen, eine Basis zuschaffen, auf der alle Interessierten aufbauen können und sich beteiligen sollten. Dies geht aus von einer einheitlichen Darstellung und eines durchgängigen Konzepts für das Isselhorster Netz. Informationen über und um Isselhorst, eine einheitliche Internetadresse.

Es werden so die Rahmenbedingungen geschaffen, das sich jeder Interessierte, ob Verein, Initiative, Gewerbetreibender, Privatmann an diesem Projekt beteiligen kann.

Weiterhin wird versucht, möglichst alle oben angesprochenen Kreise für das Projekt zu gewinnen.

Auch Raum für Aktuelles wird geschaffen, sowie die Verknüpfung zu unserer politischen Kommune.

Hingewiesen werden soll noch auf den bisher rein privaten Rahmen der Initiative. Alle bisher erfolgten Aktivitäten und auch die in naher Zukunft geplanten Dinge sind aus der eigenen Tasche finanziert. Dieses garantiert Allen im Moment eine absolute Neutralität und Unabhängigkeit von äußeren finanziellen Einflüssen.

### **Informationen**

Wer mehr Informationen zu dieser Thematik erhalten möchte, wendet sich an:

Jörg Düning

Telefon: 05241/688242

Fax: 05241/688241

eMail: Jduening@aol.com

### **Internetadressen**

Die bisher im Internet vertretenen Seiten für Isselhorster finden Sie unter:

<http://www.Isselhorst.gtl.de>

(Isselhorst / Ulrike Imkamp)

<http://members.aol.com/floriangt>

(Jugendfeuerwehr)

<http://members.aol.com/Jduening>

(Jörg Düning privat)

<http://www.kirchegt.de/gemeinde/isselhorst.htm>

(Kirchengemeinde Isselhorst)

[http://www.kirchegt.de/k\\_musik.htm](http://www.kirchegt.de/k_musik.htm)

(Förderverein Kirchenmusik)

<http://members.aol.com/cvjmissl>

(CVJM Isselhorst)

<http://home.t-online.de/home/diestro>

(Shantychor die Luttermöwen)

**Sie hören wieder von uns !**

Jörg Düning